

IDM- Infnit Device Management Startanleitung

Zielgruppe und Nutzen

Zielgruppen sind:

- Bürogerätehändler
- Servicedienstleister
- IT Abteilungen
- Facility Management
- Managed Print Service
- Print Management

Das IDM löst Ihre Probleme im Back Office, Rechnungswesen und Service Support bei der regulären Zähler- und Tonerstandserfassung und liefert Informationen über technische Statusdaten der Büromaschinen Ihrer Kunden.

Es erhöht vom ersten Tag an die Genauigkeit und reduziert die Zeit zur Rechnungserstellung bei Abrechnungen auf Basis des Zählerstandes. (Clickkosten Verträge)

So wird beispielsweise die monatliche oder quartalsweise Abrechnung der Clicks zu einer automatischen Routinearbeit Ihres IT Systems. Und durch die jederzeit genaue Information über den Maschinenstatus kann der Service Techniker oder die IT Abteilung u.U. bereits beim Gerät des Kunden sein, bevor dieser die Störung bemerkt hat.

Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess zur Einrichtung eines neuen Kunden Kontos in „My Device Portal“. Dazu benötigen Sie ein Dealer Level Konto.

Übersicht über die notwendigen Schritte:

1. Einrichten eines neuen Kunden Kontos
2. Auswählen eines Kunden PC's zum Betrieb der Information Collection Engine (ICE)
3. Herunterladen der ICE auf den Kunden PC
4. Installation der ICE
5. Aktivierung der ICE
6. Einstellen des Tracking Levels für die Geräte
7. (optional): Kundenspezifische Konfiguration der ICE

Schritt 1: Einrichten eines neuen Kundenkontos

1. Einloggen in das „My Device Portal“ auf Dealer Level
2. Über Administration/Customer/Create a new Customer die „Customer Detail“ Seite auswählen
3. Auf der „Customer Detail“ Seite folgendes definieren:
 - a. Eingeben des Firmennamen des Kunden im „customer name“ Feld
 - b. Ihr Firmenname muss im Feld „dealer name“ stehen
 - c. Auswählen der Währung, mit der Sie arbeiten wollen
 - d. Auswählen der Zeitzone in der Sie arbeiten (z.B. Amsterdam, Berlin...etc.)
 - e. Eingeben der Kontaktinformationen für den Kunden, mindestens Namen und email Adresse.
4. Nach Bestätigung und Speichern der Eingaben durch „Save“ ist das neue Kundenkonto angelegt.

Achtung! Nach Schritt 1 wird eine Standardseite für den neuen Kunden angelegt. Wenn der Kunde mehrere Standorte und/oder unabhängigen Netzwerke hat, können Sie diese Standorte dadurch einrichten, indem Sie zurückgehen zu Administration/ Customer und „create a new site“ klicken.

Achtung! Ein neu angelegter Kunde erhält nicht automatisch Zugang zum „My Device Portal“. Wenn Sie dem Kunden Zugang zu seinen Portalinformationen geben wollen, legen Sie bitte einen „User“ für ihn an. Dazu gehen Sie zu „Administration“ und klicken „create a new user“. Hier können Sie die Rechte des Users definieren.

Schritt 2: Auswählen eines Kunden PC's zum Betrieb der ICE

Der PC sollte ständig eingeschaltet sein, kann also evtl. auch ein Server sein, muss aber nicht. Er muss folgende Bedingungen erfüllen:

- OS: Microsoft W2000,XP,2000 Server oder 2003 Server
- Prozessor und RAM passend zum OS
- HDD min 20 MB frei

Schritt 3: Herunterladen der ICE auf den Betriebs-PC

Laden Sie über folgenden Link die aktuelle Version der ICE herunter:

<http://www.printaudit.com/downloads/exe/PaFmiceSetup.exe>

Sichern Sie die Datei auf dem PC an einem Ort, wo Sie sie leicht wiederfinden.

Schritt 4: Installation der ICE

1. starten Sie die im Schritt 3 heruntergeladene exe. Datei durch Doppelklick
2. Klicken Sie auf „next“ um den Wizard zu starten
3. Dann „next“ um die Installation der ICE zu starten
4. Klicken Sie „finish“, wenn der Wizard beendet ist.

Sie können jetzt den heruntergeladenen exe. File wieder löschen.

Zielgruppe und Nutzen

Zielgruppen sind:

- Bürogerätehändler
- Servicedienstleister
- IT Abteilungen
- Facility Management
- Managed Print Service
- Print Management

Das IDM löst Ihre Probleme im Back Office, Rechnungswesen und Service-Support bei der regulären Zähler- und Tonerstandserfassung und liefert Informationen über technische Statusdaten der Büromaschinen Ihrer Kunden.

Es erhöht vom ersten Tag an die Genauigkeit und reduziert die Zeit zur Rechnungserstellung bei Abrechnungen auf Basis des Zählerstandes. (Clickkosten Verträge)

So wird beispielsweise die monatliche oder quartalsweise Abrechnung der Clicks zu einer automatischen Routinearbeit Ihres IT Systems. Und durch die jederzeit genaue Information über den Maschinenstatus kann der Service Techniker oder die IT Abteilung u.U. bereits beim Gerät des Kunden sein, bevor dieser die Störung bemerkt hat.

Schritt 5: Aktivierung der ICE

1. Öffnen des ICE „Adminstrators“ mit dem Lizenz Dialog
2. Im Dialogfenster geben Sie den Aktivierungscode ein, den Sie per email von „My Device Portal“ erhalten haben, als Sie den neuen Kunden oder den neuen Standort eingerichtet hatten.
3. Klicken Sie „Activate“
4. Wenn das Lizenzagreement erscheint, klicken Sie „I agree“, um die Aktivierung fortzusetzen.
5. Die Installation ist durch die Dialogmeldung „succeeded“ beendet.

Achtung! : Falls im Kundennetzwerk ein Proxy Server existiert, müssen Sie jetzt die Proxy Einstellungen vornehmen. Für weitere Informationen zu Einstellungen bei einem Proxy Server beachten Sie die Beschreibung: „Facility Manager Firewall and Proxy Information“

Schritt 6: Einstellen des Tracking Levels für die Geräte

Nachdem die ICE den ersten Datenscan abgeschlossen hat, müssen Sie das Tracking Level für die Geräte einstellen, damit die Gerätedaten auch im „My Device Portal“ Dashboard angezeigt werden.

1. Sie loggen sich mit Ihrem Dealer Konto in „My Device Portal“ ein.
2. Gehen Sie über Administration/Customer zu dem + Zeichen neben dem Kunden, den Sie gerade einrichten, und klicken Sie darauf.
3. Sie sehen die Standardseite für diesen Kunden unter seinem Namen
4. Sollte in der Spalte „most recent scan“ „Never“ stehen, hat die ICE den Scan noch nicht ausgeführt oder beendet oder die ICE ist nicht korrekt aktiviert worden. In den Fällen sollten Sie einige Minuten warten bzw. die ICE erneut aktivieren.
5. Wenn in der Spalte „most recent scan“ das aktuelle Datum erscheint, klicken Sie auf „Default Site“ um die Seiten Details zu öffnen.
6. Klicken Sie jetzt auf „Device and Licensing“
7. Es erscheint eine Liste aller Geräte, die die ICE beim Scannen gefunden hat. Entscheiden Sie jetzt, welche der Geräte in die Erfassung einbezogen werden sollen. Dazu klicken Sie einfach die Checkbox neben dem Gerät.
8. Suchen Sie das gewünschte „Tracking Level“ aus der drop-down Liste aus
9. Klicken Sie auf „Change selected devices“, um das Tracking Level den ausgewählten Geräten zuzuordnen.
(**Achtung!** Das Tracking Level entspricht dem erworbenen Modul und hat unterschiedliche Preise. Vergewissern Sie sich, welches Modul der Kunde erworben hat bzw. welches Sie ihm verleihen wollen)
10. Es erscheint ein Bestätigungsfenster. Wenn Sie sicher sind, das Tracking Level so anzulegen, klicken Sie „Proceed“.
11. Wenn Sie einzelne Geräte doch nicht tracken wollen, wiederholen Sie die Schritte 7 – 10, wobei Sie im Schritt 8 „Do not Track“ auswählen.

Nachdem Sie das Tracking Level so eingestellt haben, erscheinen sofort alle Geräte im „My Device Portal“ Dashboard.

Schritt 7 (optional): Kundenspezifische Konfiguration der ICE

Bei der Installation der ICE konfiguriert sie sich automatisch entsprechend den am häufigsten auftretenden Installationsanforderungen. Gegebenenfalls ist aber eine Anpassung sinnvoll. Zum Beispiel, wenn die ICE mehrere Sub-nets oder Remote Netzwerke über WAN scannen muss.

Beachte! Die ICE kann keine lokalen Drucker oder pdf. Writer erkennen und deren Daten scannen.

Für weitere Informationen benutzen Sie bitte die Online Help in „My Device Portal“.

Setup und Aktivierung der ICE (Information Collection Engine)

Nach dem Download der ICE müssen Sie diese aktivieren, damit sie beginnt, die Informationen von den Geräten auf den My Device Portal Server zu übertragen. Bitte vergewissern Sie sich vorher, dass Sie in der Device Portal Web Site den Ort und die ICE Konfiguration angelegt haben. Das Anlegen des Ortes und/oder des Kunden wird in der Startanleitung beschrieben.

Aktivieren des ICE

1. Starten des ICE Konfigurationsprogramms. Das Lizenz-Fenster erscheint. Wenn nicht, klicken Sie bitte: *Help/View Licenzing Information* menu item
2. Geben Sie bitte Ihren My Device Portal User Namen und Passwort ein.
3. Klicken Sie den "Activate" Knopf. Es erscheint ein Fenster mit der Auflistung aller Orte, zu denen Sie Zugangsrecht haben.
4. Suchen Sie den Ort heraus, an dem Sie den ICE starten wollen und klicken Sie OK.

Wenn Sie den Ort, dem Sie den ICE zuordnen wollen, in der Auflistung nicht sehen, kann es folgende Ursachen haben:

- Sie haben den neuen Ort im Device Portal noch nicht angelegt. Stellen Sie sicher, dass der Ort für den Kunden angelegt ist.
- Sie haben keine Rechte, Änderungen dieser Art vorzunehmen.
- Der Ort hat schon eine zugeordnete ICE. Sie müssen entweder einen neuen Ort für diese ICE anlegen oder die bestehende Zuordnung der ICE für den Ort aufheben.

Konfigurieren des ICE

Die ICE wird über das My Device Portal konfiguriert. Das erlaubt Ihnen, die Konfiguration von irgendeinem Ort aus, innerhalb oder ausserhalb des Netzwerkes des Kunden, vorzunehmen. Die Konfiguration erfordert solche Informationen wie etwa den IP Bereich, der gescannt werden soll.

Konfiguration der ICE:

1. Klick: *File/Configuration/View/Edit configuration* menu item. Das Device Portal Login Fenster öffnet sich im Browser
2. Geben Sie Ihre Login Informationen ein und loggen Sie sich ein.
3. Navigieren Sie zu *Administration / Customer*
4. Klicken Sie das "+" Zeichen neben *Customer*
5. Klicken Sie den Namen des Ortes, um die Details zu sehen

Mehr Informationen über Änderungen der Settings können Sie auf der Web Site unter *Online Help* finden.

Die ICE holt sich selbständig das jeweils letzte Setting vom Device Portal bevor gescannt wird. Sollten Sie aus irgendeinem Grund einen online Check der Settings nicht wünschen, dann klicken Sie: *File/Configuration/Use local configuration only* menu item. In dem Fall wird nur das lokale Setting benutzt (bitte dies bei Fehlersuche benutzen).

Starten und Stoppen des ICE Dienstes

Die ICE sichert zwei Dienste unter Windows: den eigentlich Scan Service und den Update Service.

Zielgruppe und Nutzen

Zielgruppen sind:

- Bürogerätehändler
- Servicedienstleister
- IT Abteilungen
- Facility Management
- Managed Print Service
- Print Management

Das IDM löst Ihre Probleme im Back Office, Rechnungswesen und Service-Support bei der regulären Zähler- und Tonerstandserfassung und liefert Informationen über technische Statusdaten der Büromaschinen Ihrer Kunden.

Es erhöht vom ersten Tag an die Genauigkeit und reduziert die Zeit zur Rechnungserstellung bei Abrechnungen auf Basis des Zählerstandes. (Clickkosten Verträge)

So wird beispielsweise die monatliche oder quartalsweise Abrechnung der Clicks zu einer automatischen Routinearbeit Ihres IT Systems. Und durch die jederzeit genaue Information über den Maschinenstatus kann der Service Techniker oder die IT Abteilung u.U. bereits beim Gerät des Kunden sein, bevor dieser die Störung bemerkt hat.

Zielgruppe und Nutzen

Zielgruppen sind:

- Bürogerätehändler
- Servicedienstleister
- IT Abteilungen
- Facility Management
- Managed Print Service
- Print Management

Das IDM löst Ihre Probleme im Back Office, Rechnungswesen und Service-Support bei der regulären Zähler- und Tonerstandserfassung und liefert Informationen über technische Statusdaten der Büromaschinen Ihrer Kunden.

Es erhöht vom ersten Tag an die Genauigkeit und reduziert die Zeit zur Rechnungserstellung bei Abrechnungen auf Basis des Zählerstandes. (Clickkosten Verträge)

So wird beispielsweise die monatliche oder quartalsweise Abrechnung der Clicks zu einer automatischen Routinearbeit Ihres IT Systems. Und durch die jederzeit genaue Information über den Maschinenstatus kann der Service Techniker oder die IT Abteilung u.U. bereits beim Gerät des Kunden sein, bevor dieser die Störung bemerkt hat.

Als Standard starten beide Services, wenn Windows gestartet wird und laufen solange, bis Windows heruntergefahren wird.

Wenn Sie den Start und Stop manuell ausführen wollen, dann können Sie das im My Device Portal im ICE Administrator einstellen.

Start/Stop des ICE Services:

1. Starten Sie den ICE Administrator im Device Portal. Dort finden Sie zwei Knöpfe: *Started* und *Stopped*
2. Mit *Started* starten Sie den Service und mit *Stopped* beenden Sie ihn.

Nutzung der ICE mit Proxy Server

Wenn Sie die ICE das erste Mal installieren, wird es standardgemäß immer den direkten Zugang zum Internet für Updates und zum Übertragen der Scandaten nutzen.

Wenn der Zugang zum Internet jedoch über einen Proxy Server läuft, müssen Sie in die ICE Konfiguration den Proxy Server eintragen. ICE unterstützt nur HTTP Proxy Server jedoch keine SOCKS Proxy Server.

Setzen des Proxy Servers in der ICE:

1. Starten des ICE Administrators
2. Klicken Sie den Proxy Server Knopf. Proxy setting erscheint. Durch Anklicken erscheinen die Proxy Optionen
3. Wählen Sie den Typ aus der Proxy Type Liste
4. Geben Sie die Proxy Informationen für Ihren Proxy Server ein
5. Klick OK

Sie müssen jetzt durch *Start und Stop* des ICE und Update Services die Proxy Settings aktivieren.